

RealBridge erfolgreich erprobt.

Im Februar haben wir die ersten drei RealBridge Turniere gespielt. Es lief, auch dank der souveränen Turnierleitung durch Nationalspieler Julius Linde, völlig problemlos und hat wohl allen, die mitgespielt haben, sehr viel Spaß gemacht. Die Tischzahl ist noch ausbaufähig. Vor allem unsere eigenen Mitglieder könnten noch etwas aktiver werden. Erfreulich ist demgegenüber die Anzahl der Teilnehmer aus anderen Clubs, sogar von mehreren Paaren aus Hamburg.

Für alle gilt - traut Euch! Die Technik ist wirklich kein Hexenwerk! RealBridge kommt dem wirklichen Bridge maximal nahe und läuft gerade BBO bundesweit den Rang ab.

Im ersten Monat war die Teilnahme kostenfrei. Ab 1.3. erheben wir ein Spielgeld von 3 Euro für Mitglieder und 4 Euro für Nichtmitglieder. Wir bitten darum, jeweils am Monatsende das angesammelte Spielgeld auf das Vereinskonto zu überweisen. Alternativ kann im Voraus ein gewisser Betrag, z.B. in der Größenordnung von € 20, überwiesen und dann „abgespielt“ werden. Andere Zahlungsformen sind möglich.

Dann bitte Abstimmung mit unserer Kassenwartin Petra.

Das nächste Bezirksturnier steht am Sonntag, den 28.2., an. Wie immer Anmeldungen über den Bezirkssportwart Mathias Farwig. Er hat vor, zumindest bis Ende März an jedem Wochenende ein Bezirksturnier auf RealBridge anzubieten. Am letzten Samstag wurden Peter Gräfe und Alexander Studt bei 13 Tischen gute Dritte.

Wer RealBridge einmal „überregional“ spielen möchte, kann dies am Samstag, den 6. März, tun. Dann veranstaltet der BSC Neckar-Oberrhein ein Teamturnier in zwei Klassen. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage des Deutschen Bridgeverbandes.

Viel Spaß und Erfolg

Uwe Schoolmann  
Sportwart